

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

### Sitzungsort:

Grabungsprojekt Alte Emsmauer  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

### Sitzungsdauer:

16.30 Uhr  
17.00 Uhr - 19.35 Uhr

### Anwesend waren:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Johann Wessels  
Ratsherr Hans Abels  
Ratsherr Dieter Dilling  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
II. Bürgermeister Eiwin Scholl  
Ratsherr Ihno Slieter

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Günter Strelow

#### **CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Ahlrich Groeneveld  
Ratsherr Uwe Hellmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

#### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

Ratsherr Erich Bolinius

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Wübbo Krüizinga  
Herr Rainer von Hoorn  
Herr Johann Janssen  
Frau Birgit Koschnick

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Ludwig Hemken  
Stadtoberamtsrat Wolfgang Münch FB 400  
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel, stellv. FBL 300  
Stadtoberinspektor Volker Grendel  
Heinz-Bernhard Schmidt, Juristischer Dienst  
Ralf Karsten, FD Umwelt

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Schwarz von der Ostfriesischen Landschaft, Herr Dr. Schulz von der ev.-ref. Kirche sowie Herrn Dr. Krömer als Vertreter der ten-Doornkaat-Koolmann-Stiftung.

Es wird festgestellt, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

**Herr Janßen** von der Unteren Denkmalschutzbehörde gibt eine kurze Erläuterung zum geplanten Grabungsprojekt und den bisherigen Tätigkeiten.

**Herr Dr. Schwarz** von der Ostfriesischen Landschaft ergänzt Details (sh. anliegende Tischvorlage).

Im Anschluss an den Ortstermin wird die Sitzung um 17.00 Uhr im Ratssaal fortgesetzt.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

**Herr Woldmer** schlägt vor, die Vorlage 13/127/6 "Lokale Agenda Leitbild und Zwischenbericht" wegen der Wichtigkeit vorzuziehen und als TOP 10 hinter den Beschlusspunkten vorzutragen und diskutieren zu lassen.

Weiterhin wird die Tagesordnung unter Mitteilungen des Oberbürgermeisters um die Tischvorlage T 13/1296 "Planfeststellungsverfahren" ergänzt.

- Stattgegeben -

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 39 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 06.04.2000

Die Niederschrift Nr. 39 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 06.04.2000 wird genehmigt.

E: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1253  
Erlass der Veränderungssperre Nr. 19 für den Geltungsbereich des B-Planes D 140 (Stadtteil Uphusen, Gebiet nördlich der Uphuser Straße)

**Herr Tilmann** stellt die Gründe der Stadt Emden für den Erlass der Veränderungssperre ausführlich dar.

Im Anschluss plädiert **Herr Groeneveld** für Möglichkeiten zur Existenzsicherung des landwirtschaftlichen Betriebes und möchte von der Verwaltung eine definitive Entscheidung, wie es mit dem B-Plan weitergeht. Er lehnt die Veränderungssperre ab.

**Herr Südhoff** möchte die Bebauungsplanentwicklung in diesem Bereich nicht gefährden.

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

**Herr Tilmann** erwidert, dass mit dem Landwirt intensiv über Alternativlösungen im Planungsbereich gesprochen wurde und ihm über das angestrebte Planungsrecht einen entsprechend passenden Platz zugewiesen werden könne.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Veränderungssperre Nr. 19 wird gemäß beigefügter Fassung als Satzung beschlossen.

Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit (4 Gegenstimmen).

Punkt 5: Vorlage 13/435/7  
2. Änderung des Bebauungsplanes D 125 (Stadtteil Wolthusen, Folkmar-Allena-Straße)

- Satzungsbeschluss (Stadium III)

**Herr Tilmann** erläutert die Vorlage.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bebauungsplan D 125, 2. Änderung nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit (1 Stimmenenthaltung)

Punkt 6: Vorlage 13/1053/2  
Bebauungsplan D 17 A (Kreisverkehr Kreuzung Petkumer Straße/Zum Nordkai)

- Öffentliche Auslegung

Durch **Herrn Tilmann** werden die eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Träger kurz dargestellt. Im Anschluss daran ergibt sich eine rege Diskussion, insbesondere über die Problematik Schwerlastverkehr und alternativ Trassenlösung zur Umgehung der Siedlung Friesland.

In der Diskussion weisen sowohl **Herr Bongartz** als auch **Herr Bolinius** auf die aus ihrer Sicht nötige Alternativenbindung des Hafens, entweder durch den Hafen oder direkt an die Autobahn hin. Die verschiedenen Planungen sollten nach Ansicht der Ausschussmitglieder miteinander im Zusammenhang gesehen werden.

**Herr Tilmann** führt aus, dass evtl. Alternativplanungen Hafentrasse am Anfang stünden. Auf jeden Fall sei der Kreisverkehr eine Verbesserung für die derzeitige Hafenanbindung und effizienter als eine Ampelanlage. Er verweist auf die zurzeit günstige Zuschusssituation. Für die Tunnelplanung ergebe sich aufgrund der Örtlichkeiten keine Alternativlösungen.

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

**Frau Koschnick** merkt an, dass die Umweltverbände in dieser Straßenplanung nicht beteiligt wurden und möchte darauf hinweisen, dass dies in Zukunft geschehen solle. Auf die Nachfrage zu den Kosten erklärt **Herr Hemken**, dass ein Zuschuss aus GVFG-Mitteln von ca. 60 % zu erwarten sei. Er plädiert daher dafür, dieses Planverfahren weiterzuführen, um im Zuschussprogramm in die Priorität hineinzukommen.

**Herr Leeker** plädiert dafür, die Zeit der Auslegung zu nutzen, um die Alternativüberlegungen zu prüfen, um dann auch Aussagen zu deren Verwirklichung zu überprüfen.

**Herr Grendel** ergänzt, dass es bei der Lösung Kreisverkehr insbesondere auch um die Entschärfung eines Unfallschwerpunktes in Emden gehe und diese Problemlösung in jedem Falle sehr vorteilhaft sei.

**Beschluss:** Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes D 17 A werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 7:** Vorlage 13/976/2  
34. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadtteil Larrelt  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

**Beschluss:** Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfserläuterung der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 8:** Vorlage 13/1271  
3. Änderung des Bebauungsplanes J 2 (Stadtteil Petkum, Gebiet um die Stichstraße Blumenstraße)  
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)  
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

**Beschluss:** Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes J 2 wird durchgeführt. Der Änderungsbereich ist in der Anlage zur Vorlage dargestellt.

Der Vorentwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes J 2 wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

Punkt 9: Vorlage 13/674/3  
Bebauungsplan D 138 (Stadtteil Borssum, östlich Wykhoffweg, südlich Kleingartenanlage "Heimaterde", nordwestlich "Borssumer Alte Maar", nördlich des Baugebietes D 119 "Ginsterweg")  
- Änderung der Flächen für Ausgleichsmaßnahmen  
- Änderung des 2. städtebaulichen Vertrages

**Herr Groeneveld** lobt die erfolgreichen Bemühungen der Verwaltung eine Verschiebung der Ausgleichsflächen zu erreichen.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Statt auf Flächen in der Gemarkung Uphusen werden Ausgleichsflächen auf den Flurstücken 16 und 17, Flur 1, Gemarkung Logumer Vorwerk angelegt.
2. Die Stadt Emden ändert den 2. Städtebaulichen Vertrag mit der Fa. Emden Bau und Boden GmbH dahingehend, dass statt der Flächen in der Gemarkung Uphusen die Flurstücke 16 und 17, Flur 1, Gemarkung Logumer Vorwerk Gegenstand des Vertragsinhaltes werden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Vorlage 13/127/6  
Lokale Agenda 21 - Leitbild und Zwischenbericht

Im Anschluss an den Vortrag ergibt sich eine rege Diskussion. **Herr Kinzel** ergänzt auf Nachfrage, dass das Agenda-Büro zurzeit besetzt sei und eine gute Aussicht auf Verlängerung um ein weiteres Jahr bestehe. Für Agenda-Projekte sind im Haushalt 5.000,-- DM angesetzt. Agenda-Arbeit ist aber eine Querschnittsaufgabe der Gesamtverwaltung und wird auch an vielen Stellen der Verwaltung bereits praktiziert. Der FD Umwelt engagiert sich über die Agenda-Arbeit hinaus (u. a. Leitung der Arbeitsgruppe Energie und Koordinierungsgruppenteilnahme) auch im Ökowerk und auf dem Gebiet des Kommunalen Energiemanagements.

Hauptaufgabe des FD Umwelt sei jedoch die Wahrnehmung und Sicherstellung des Vollzugs von Pflichtaufgaben, die die kreisfreie Stadt im Umweltbereich übernommen hat. Hier habe es in der Vergangenheit eine Zunahme der Regelungen im Gegenzug aber eine Abnahme der Stellen um ca. 1/3 gegeben. Zusätzliches Personal für derartige freiwillige Aufgaben sei in jedem Falle notwendig.

Nach der fraktionsinternen Diskussion sollten konkretere Beschlussentwürfe formuliert werden. Dies könne nach entsprechender Schwerpunktsetzung durch die Fraktionen erfolgen. Zur Perspektive der Arbeit des Agenda-Büros führt er aus, dass versucht werden soll, die Leitbilder Ziele und Maßnahmen verwaltungsintern zum Leben zu erwecken. Entsprechende Nachhaltigkeitsideen könnten evtl. über Fortbildungen, Arbeitskreise und einer intensiveren Öffentlichkeitsarbeit der Emden Bevölkerung verdeutlicht werden.

Insbesondere die begonnenen Projekte sollen auch durch das Agenda-Büro mitinitiiert und begleitet werden.

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

**Herr Woldmer** fasst abschließend dahingehend zusammen, dass dieses wichtige Thema in den Fraktionen vorgetragen und diskutiert werden soll, um dann nochmals in den Fachausschüssen ausführlich besprochen zu werden.

- Kenntnis genommen -

Punkt 11: Vorlage 13/1235/1  
Baumschutzsatzung - Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2000 zur Änderung der gültigen Baumschutzsatzung

**Herr Leeker** stellt den Antrag der S.P.D.-Fraktion vor und macht deutlich, dass durch die Herausnahme der Pappeln und Birken keinesfalls diese Baumarten in Emden aussterben würden, sondern lediglich bürgerfreundlich den Anforderungen der Bevölkerung entsprechen werden könne.

**Herr Kinzel** erläutert die Position der Stadtverwaltung und teilt mit, dass die CDU-Fraktion ebenfalls einen Antrag zur Aufhebung der Baumschutzsatzung gestellt hat, der in der letzten Sitzung zu behandeln wäre. Er macht deutlich, dass die bisherige Satzung insbesondere auch eine positive Wirkung dahingehend erhalte, dass eine entsprechende Beratung der Bürger zum Umgang mit ihren Bäumen erfolge. 12 Jahre sei die Satzung erfolgreich angewandt worden, in der Anfangszeit auch ohne Erhebung einer entsprechenden Gebühr. Auf diese Gebühr könne nach wie vor verzichtet werden, wenn eine entsprechende Deckung aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt Emden für die Tätigkeiten des Fachdienstes Umwelt in die sem Bereich bereitgestellt würde. Die Anregung von **Herrn Scholl**, einer konzentrierten Baumanpflanzung in Form der diskutierten Stadtwaldidee zu verfolgen, bekräftigt **Herr Kinzel** und teilt mit, dass verwaltungsintern dieses Vorhaben sehr positiv gesehen werde und hier bereits Überlegungen angestellt würden. Die Verwaltung erarbeite derzeit eine Komplettüberarbeitung der Baumschutzsatzung.

Dieser Entwurf solle öffentlich ausgelegt und zur Diskussion gestellt werden, so dass Bürgerinnen und Bürger sowie Ratsmitglieder die Möglichkeit haben, Anregungen und Bedenken zu äußern.

Es wird angeregt in der nächsten VA-Sitzung eine Satzungsänderung dahingehend zu beschließen, dass die Worte Birken und Pappeln in § 3 Abs. 2 erster Satz eingefügt werden.

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Punkt 12: Vorlage 13/1235/2  
Baumschutzsatzung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2000 zur Änderung der Baumschutzsatzung

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt, dass die Verwaltung die Satzung über den Schutz des Baumbestandes auf der Grundlage der bisher gemachten praktischen Erfahrungen überarbeitet.

**Herr Strelow** verzichtet nach vorangegangener Diskussion auf die Vorstellung des Alternativvorschlags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Der Antrag wird mit 13 Nein-Stimmen zu 1 Ja-Stimme abgelehnt.

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

Punkt 13: Vorlage 13/1268  
Ausstellung "Nachhaltigkeit im Städtebau"; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 03.05.2000

**Herr Strelow** begründet den Antrag für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss: Die Stadt Emden zeigt die Ausstellung "Nachhaltigkeit im Städtebau" des Niedersächsischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Soziales zur Unterstützung ihrer städtebaulichen Maßnahmen und ihrer Ziele im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Als Ergänzung der Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit interessierten Organisationen und der örtlichen Agenda-Gruppe ein Begleitprogramm angeboten, um weitere Kreise der Einwohnerschaft anzusprechen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 14: Vorlage 13/1287  
Durchführung einer jährlichen Reinigungsaktion in der Stadt Emden; Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 26.03.2000

**Herr Bolinius** erläutert den Antrag der F.D.P.-Fraktion. **Herr Kinzel** führt für die Verwaltung aus, dass die Diskussion im Stadtplanungsausschuss zum weiteren Vorgehen abgewartet werden soll. Er weist jedoch vorsorglich darauf hin, dass der Bau- und Entsorgungsbetrieb mit der Einführung der Müllverwertung derzeit stark eingebunden sei.

Alle Redner der Fraktionen befürworten diesen Antrag. **Herr Bolinius** bittet die Verwaltung eine entsprechende Aktion für das nächste Jahr vorzubereiten.

Da es sich bei dem Antrag um keinen Beschlussantrag, sondern lediglich um einen Bekanntgabeantrag handelt, bietet **Herr Hemken** an, diesen Punkt auf die nächste Tagesordnung des Verwaltungsausschusses zu setzen, um einen entsprechenden Beschluss zu formulieren.

Punkt 15: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 13/1272  
Energiemanagement in öffentlichen Gebäuden

Zur Kenntnis genommen.

Vorlage T 13/1296  
Planfeststellungsverfahren

Herr Tilmann erläutert anhand einer Folie die Vorlage.

--- Zur Kenntnis genommen ---.

## **Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

**Herr Kinzel** teilt weiterhin mündlich mit, dass auf Anregung des Seniorenbeauftragten der Stadt Emden, Herrn Dilling, die Fußgängerbrücken im Laufe der Zeit mit Gummimatten bestückt werden sollten. Der Bau- und Entsorgungsbetrieb hat hier Angebote eingeholt. Pro Brücke entstehen Kosten um die 3.000,- DM. Das Material sei mittlerweile geliefert, die Arbeiten sollen bis zum Winter abgeschlossen sein. Es handelt sich um die Brücken am Neuen Theater, am Gymnasium Am Treckfahrtstief sowie Straße zum Friedhof Tholenswehr.

--- Zur Kenntnis genommen ---

### Punkt 13: Anfragen

#### a) Kinderspielplatz Frauenhofer Straße/Max-Planck-Straße

**Herr Scholl** fragt an, ob für den derzeit in Errichtung befindlichen Kinderspielplatz Frauenhofer Straße / Max-Planck-Straße, der von zwei tiefen Gräben umgeben sei, eine entsprechende Abzäunung zum Schutze der Kinder vorgesehen sei.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

**Herr Strelow** verlässt die Sitzung um 19.30 Uhr.

#### b) Straßenschild Kolbergerstraße und Reinigung Graben Isensee-Stiftung

**Herr Krüzinga** dankt der Verwaltung für das Anbringen eines neuen Straßenschildes an der Kolbergerstraße sowie für die Hilfe bei der Veränderung der Beleuchtungssituation in den Isensee-Stiftung.

Er fragt Herrn Hemken, ob die Gräben an der Isensee-Stiftung einmal gesäubert werden könnten.

Fachdienst Liegenschaften

#### c) Rosenschnitt Neue Heimat

**Herr Janßen**, Behindertenbeirat, fragt an, ob seitens der Stadt Emden Maßnahmen unternommen werden im Bereich der Neuen Heimat Wildrosenschnitt vorzunehmen.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

#### d) City-Lotsen

**Herr Hellmann** fragt an, ob es möglich sei, dass die City-Lotsen nicht zu zweit, sondern jeweils einzeln laufen, so dass ein besserer Kontakt zu den Touristen und Bürgern möglich werde.

Fachdienst Wirtschaftsförderung



**Niederschrift Nr. 42 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.06.2000**

---

**e) Reinigung der Seen Stadtteil Constantia**

**Herr Bongartz** möchte wissen, ob neben den Constantia Grachten auch die Seen z. B. zwischen Hooge Sand und Paapsand entsprechend gesäubert werden.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

**Herr Woldmer** macht den Vorschlag, die für den im Anschluss vorgesehene nichtöffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses zu vertagen. Der 3. Städtebauliche Vertrag soll dann nach der Sommerpause gemeinsam mit dem Planverfahren behandelt werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.